Herren Kreisklasse A Gruppe 1

FSV Bahnbrücken : TV Heidelsheim
Montag, 10.10.2022, 19:45 Uhr

Kein Sieger im Duell des FSV Bahnbrücken gegen den TV Heidelsheim

Jubel herrschte am Montagabend, als das Schlussdoppel Reichold / Oberbeck nach ca. 3 Stunden den Matchball für den TV Heidelsheim im Spiel der Herren Kreisklasse A Gruppe 1 eiskalt nutzte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim FSV Bahnbrücken. Das Heimteam konnte im 3. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Maßgeblich für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 32:30) waren die Einzel im mittleren Paarkreuz, die allesamt an den FSV Bahnbrücken gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung hat der FSV Bahnbrücken nun ein Punkteverhältnis von 1:5 und der TV Heidelsheim ein Punkteverhältnis von 3:1 in der Tabelle.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. Nicht einen Satzgewinn überließen Kolb / Wöhrle ihren Gegnern Strybuk / Hennig beim in Sätzen klaren 3:0-Sieg und steuerten damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. 2:3 endete das Doppel zwischen Richter / Winter und Reichold / Oberbeck aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Reichold / Oberbeck mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachten. Kratzmeier / Schmid gegen Häffele / Zorn hieß die nächste Begegnung und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Recht kurzen Prozess machte dagegen Timo Kolb beim 11:7, 11:9, 12:10 mit Günther Oberbeck. Trotz 1:0 Satzführung verlor Alfred Richter sein Spiel gegen Bernd Reichold letztlich mit 11:9, 4:11, 4:11, 4:11. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Jochen Häffele zunächst nicht gut aus, so gewann Alfred Winter im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Daniel Wöhrle und Sergej Strybuk beendet, das Daniel Wöhrle letztendlich gewann. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Robin Kratzmeier anschließend die Begegnung, welche im Vorhinein auf dem Papier als umkämpfte Partie erwartet werden konnte, mit 1:3 gegen Meinrad Zorn abgab und eine Niederlage kassierte. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Benjamin Schmid gegen Heiko Hennig. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des FSV Bahnbrücken und des TV Heidelsheim. Die richtige Herangehensweise hatte Timo Kolb indes beim Erfolg in drei Sätzen gegen Bernd Reichold von Beginn an. Recht deutlich nach Sätzen war die folgende Drei-Satz-Pleite von Alfred Richter gegen Günther Oberbeck, eine Niederlage die man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte eher so erwarten konnte. Die richtige Herangehensweise hatte Alfred Winter indes beim anschließenden Sieg in drei Sätzen gegen Sergej Strybuk ab dem ersten Ballwechsel. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Daniel Wöhrle konnte am Nachbartisch einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Jochen Häffele beim aufgrund der TTR-Werte im Vorfeld zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Lediglich einen Satzerfolg verbuchte dagegen anschließend Robin Kratzmeier bei seiner Niederlage gegen Heiko Hennig. Einen umkämpften Erfolg feierte daraufhin wiederum Benjamin Schmid beim 14:16, 11:5, 12:14, 11:3, 11:6 gegen Meinrad Zorn, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Bevor die beiden

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.10.2022 (16:08) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Einen Punkt für die Heimmannschaft vor Augen gaben Kolb / Wöhrle bei einer 2:0-Führung die nächsten Sätze gegen Reichold / Oberbeck noch ab und quittierten eine 2:3-Niederlage. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des FSV Bahnbrücken tritt dabei geben den TTC Flehingen II an, während es der TV Heidelsheim mit dem TTC Flehingen zu tun bekommt.

Statistik:
FSV Bahnbrücken
Doppel: Kolb / Wöhrle 1:1, Richter / Winter 0:1, Kratzmeier / Schmid 0:1
Einzel: T. Kolb 2:0, A. Richter 0:2, A. Winter 2:0, D. Wöhrle 2:0, R. Kratzmeier 0:2, B. Schmid 1:1
TV Heidelsheim
Doppel: Reichold / Oberbeck 2:0, Strybuk / Hennig 0:1, Häffele / Zorn 1:0
Einzel: B. Reichold 1:1, G. Oberbeck 1:1, S. Strybuk 0:2, J. Häffele 0:2, H. Hennig 2:0, M. Zorn 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.10.2022 (16:08) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").